[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 32

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

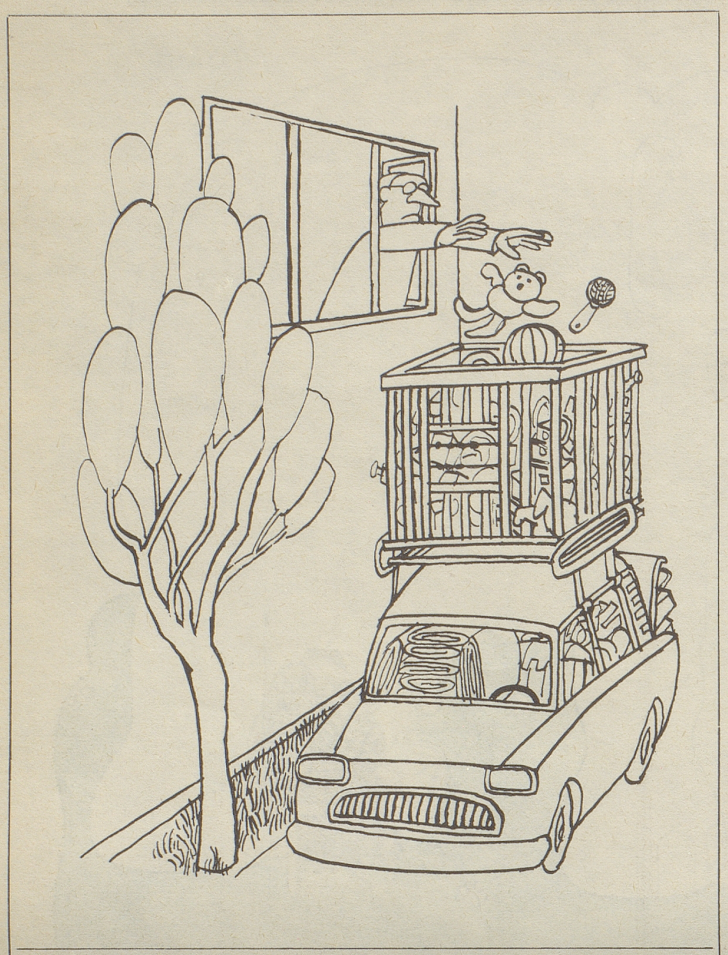
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

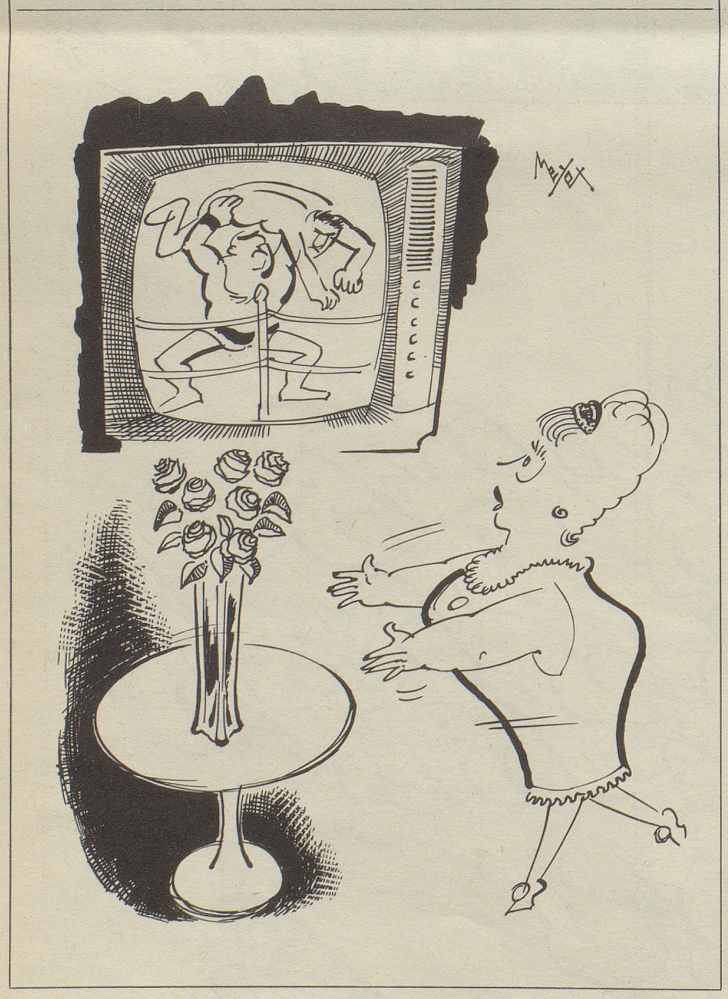
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





Zwei Wörter

Zwischen CHUR
und WALENSTADT
heimwärts
wandert ein Soldat.

«Die Geschichte
vom SOLDATEN»
ist STRAWINSKY
wohl geraten.

Kräht der HAHN
auf seinem Mist.
Weiß nicht,
wie das WETTER ist.

Weiß zwei Namen:
ich und DU.
Wandern grünen
WÄLDERN zu.

Sils-Maria.
Ponte Tresa.
Peider LANSEL
und CHIESA.

Wie des Schweizers
Seele heißt?
Gotthelf-Worte:
GELD und GEIST.

Denn zwei SEELEN,
ach, in seiner
Brust hat jeder
UNSEREINER.

Augen . . .
liebe Fensterlein . . .
GOTTFRIED KELLER
lädt uns ein.

Bürgers Freiheit.
Sinnenlust.
SONNE, SONNE
im August!

Und wenn KILCHBERGS
Glocken läuten,
mag's wohl MEYERS Gruß
bedeuten.

Heimwärts
wandern du und ich.
NACHT. Der HIMMEL
öffnet sich.

Albert Ehrismann